

Mit dem VEB Kombinat Robotron, früher VEB Rafena, verbinden den Rat der Stadt bereits seit 1965 Vereinbarungen und Verträge. Der Beschluß des Staatsrates und besonders die Beschlüsse des VIII. Parteitagcs verlangen jedoch eine höhere Qualität in diesen Beziehungen,

In der Direktive des VIII. Parteitagcs zum Fünfjahrplan wird die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Bevölkerung zur Hauptaufgabe erklärt, die auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität erreicht werden muß. Die Leiter der Kombinate und Betriebe haben zu gewährleisten, daß die Entwicklung der materiellen Produktion und die Gestaltung der sozialistischen Arbeits- und Lebensbedingungen als ein einheitlicher Prozeß geplant, bilanziert und in den sozialistischen Wettbewerb einbezogen werden.

Unsere Parteioorganisation sorgte dafür, daß die Diskussion des Entwurfes des Staatsratsbeschlusses über die sozialistische Kommunalpolitik verbunden wurde mit Überlegungen für den komplexen Kommunalvertrag zwischen dem Rat der Stadt und den Betrieben. Die Parteileitung kontrollierte, daß die vielen Anregungen und Vorschläge, die die Werktätigen der Betriebe unterbreiteten, sorgsam bearbeitet und ausgewertet wurden. Viele Genossen unserer BPO traten vor Arbeitskollektiven der Betriebe auf und erläuterten, daß die Arbeiterklasse ihren Einfluß auf die Leitung und Planung des Lebens im Territorium verstärken muß. Es wurde auch darüber gesprochen, wie sich im gemeinsamen Vorgehen bestimmte

Dienstleistungen, der Verkehr, die Wohnverhältnisse und die Handelseinrichtung entwickeln sollen.

Vergleicht man diesen inzwischen abgeschlossenen komplexen Vertrag — an dessen Ausarbeitung unsere Mitarbeiter und viele Arbeiter aus den Betrieben beteiligt waren — mit den früher abgeschlossenen, so wird eine neue Stufe unseres Wirkens sichtbar. Den Aufgaben zur Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie, insbesondere der stärkeren Einbeziehung von Arbeitern in die staatliche Leitungstätigkeit wird zum Beispiel größere Aufmerksamkeit gewidmet.

Wissen und Erfahrungen der Arbeiter nutzen

So ist Vertragsgegenstand, welche Betriebe Kollegen für die Mitarbeit in den Aktiven der Ständigen Kommissionen der Volksvertretung Vorschlägen, damit sie ständig und unmittelbar Einfluß nehmen können auf die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens im Territorium. In unseren Mitgliederversammlungen und mit den Kollegen gab es darüber Diskussionen, wie die sozialistische Demokratie mit hohem Nutzen gestaltet wird. Dabei mußte die Meinung überwunden werden, dabei komme nicht viel heraus. Es ist verständlich, daß die aktive Mitarbeit der Arbeiter in den staatlichen Einrichtungen ein Prozeß ist, bei dem auch Schwierigkeiten zu überwinden sind. Sie berechtigen aber nicht Vorbehalte gegen ihre Einbeziehung überhaupt. Daß sie dennoch auftraten, zeigt, daß die sozialistische Demokratie als Lebenselement und Grundlage des sozialistischen Staates immer wieder erklärt werden muß.

Bis Ende 1970 hatten die Betriebe, bis auf wenige Ausnahmen, ihre Vertreter in die Aktiven der

Das Kollektiv der Konsum-Kaufhalle der Gemeinde Kitzscher (Kreis Borna) wurde für seine vorbildliche Arbeit zur Versorgung der Werktätigen mit dem Ehrenbanner des ZK der SED ausgezeichnet.

ZB/Koch

